

Federführender Dezernent: **Bürgermeister Knoth, Dezernat II**
 Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **FB 5**
 Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen: **Dez II, EigB SEW, SW**

TOP: **Sanierung Gartenstraße**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Umwelt- und Verkehrsausschuss	11.04.2019	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -
 Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -
 Beteiligung von Jugendlichen: -
 Finanzielle Auswirkungen: -siehe II.
 externer Gast in der Sitzung: -

Anlagen: -Lageplan	vorangegangene Drucksachen: -VFA 2017-037
-----------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Sanierung der Gartenstraße im Bereich zwischen der Rosenstraße und dem Richard-Wagner-Ring wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

Lage und Sanierungsbereich

Die Gartenstraße verbindet zwischen dem Richard-Wagner Ring und der Straße An der Ludwigsfeste die Rheintorstraße mit dem Rödernweg.

Der Sanierungsbereich umfasst den 240m langen Abschnitt vom Richard-Wagner-Ring über die Rosenstraße bis zu Haus Nr. 29 (circa 25m südlich über die Kreuzung mit der Rosenstraße hinaus). Hinzu kommen die Anbindung der Hindenburgstraße (circa 30m), die Anbindung des Fliederweges (circa 26m) sowie die Anbindungen der Rosenstraße nach Osten (circa 10m) und Westen (circa 25m). Zwischen Fliederweg und Rosenstraße befindet sich ein Parkplatz mit einer Fläche von rund 560m², welcher im Rahmen der Maßnahme neu gestaltet werden soll.

Vorhabensbegründung

Grund für den Straßenvollausbau und die teilweise Neugestaltung ist der marode Straßenoberbau sowie der schlechte Zustand der Gehwege. Darüber hinaus besteht Bedarf, den vorhandenen Mischwasserkanal zu erneuern.

In seiner Sitzung am 06.02.2017 hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Vergabe der Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Sauter zugestimmt.

Leistungsumfang

Die Straße wird im Vollausbau saniert. Im Rahmen von Baugrunduntersuchungen sind teerhaltige Asphaltsschichten angetroffen worden, welche im Zuge der Sanierung ausgebaut und fachgerecht entsorgt werden.

Die Gehwege werden erneuert. Bei Planung und Ausbau der Straße werden die Grundsätze der Barrierefreiheit planerisch berücksichtigt und umgesetzt.

Durch Anpassungen im Fahrbahnquerschnitt sowie durch die Markierung von Parkflächen wird die Verkehrsführung verbessert, was zur Verkehrsberuhigung beiträgt. Im Straßenverlauf werden einzelne Baumstandorte und Grünflächen angelegt, die ebenfalls zur Verkehrsberuhigung und zur Gestaltung des Straßenraumes beitragen.

Es werden Radschutzstreifen im nördlichen Bereich ab der Hindenburgstraße und eine Rad aufstellfläche am Knotenpunkt Gartenstraße / Richard-Wagner-Ring markiert.

Der Parkplatz wird umgestaltet und ebenfalls mit Grünflächen aufgewertet.

Im Zuge der Maßnahme wird durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Kanal sowie die zugehörigen Straßeneinläufe und Hausanschlüsse erneuert.

Die Stadtwerke wurden frühzeitig über die geplante Maßnahme informiert. Sie werden im Zuge der Arbeiten Versorgungsleitungen im Baufeld erneuern.

Ablauf

Die Maßnahme soll im Mai dieses Jahres öffentlich ausgeschrieben werden, so dass eine Auftragsvergabe noch vor der Sommerpause erfolgen kann. Mit dem Bau soll Anfang September 2019 begonnen werden. Es ist mit einer Bauzeit von circa 7 bis 9 Monaten zu rechnen.

Kosten

Im Finanzhaushalt sind im Jahr 2019 700.000€ und im Jahr 2020 weitere 75.000€ für die Maßnahme eingestellt.

Die Maßnahmen des Eigenbetriebes Stadtentwässerung umfassen Leistungen in Höhe von etwa 130.000€ (alle Beträge inkl. MwSt.)

II. Finanzielle Auswirkungen:

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein nein, aber evtl. Folgebeschlüsse ja

Aufwendungen/Auszahlungen

Gesamtkosten der Maßnahme: 775.000 €

TH 7, PG 5410, Inv.auftrag I75107001027

Investitionsplan Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Haushalt Stadtwerke

Ist die Maßnahme im Haushaltsplan veranschlagt?

ja, Haushaltsansatz lfd. Jahr: 2019: 700.000 €; 2020: 75.000 €

Ist eine außer-/überplanmäßige Ausgabe erforderlich?

nein (Budget ausreichend) bzw. Deckung durch

TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Gibt es jährliche Folgekosten? nein ja, in Höhe von €

Gibt es eine Gegenfinanzierung (Zuweisungen, Zuschüsse)?

nein

ja, TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Höhe: €

Ausgabe dauerhaft? nein ja

Falls ja: Ist die Gegenfinanzierung dauerhaft? nein ja

Ggf. ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Im Investitionsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung wurden für die Kanalerneuerungsmaßnahmen in der Gartenstraße 175.000 € eingestellt.
